



# WIRTSCHAFTSSTANDORT FÜRTH

Wirtschaftsreferat Positionsbestimmung 2023









# WIRTSCHAFTSSTANDORT FÜRTH POSITIONSBESTIMMUNG 2023

---

## INHALT

4	Vorwort
6	Wirtschaftliche Entwicklung
8	Bevölkerung
10	Beschäftigte
13	Branchen
15	Arbeitsmarkt
20	Verarbeitendes Gewerbe
22	Gewerbsteuer
24	Einzelhandel

## VORWORT



PULS DER  
STADT

Positionierung der  
Stadt Fürth





Dr. Thomas Jung Oberbürgermeister der Stadt Fürth    Horst Müller Wirtschaftsreferent der Stadt Fürth

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

das Positionspapier zur Lage der Fürther Wirtschaft im Jahr 2019 war weitgehend geprägt von den Nachwirkungen des Niedergangs des Versandhauses Quelle und der Wirtschaftskrise. Stolz konnten wir vor vier Jahren berichten, dass sich die Kleeblattstadt in den zehn Jahren seit dem Quelle-Aus überaus positiv entwickelt hat und sich entgegen allen ersten Befürchtungen die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort Fürth sogar erhöht hat.

Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, was folgen würde: Die Corona-Pandemie traf Fürth, ganz Deutschland, ja die ganze Welt mit voller Wucht. Monatelang waren Läden geschlossen, es konnte nur unter ganz strengen Hygiene-Auflagen in Unternehmen gearbeitet werden, viele Existenzen waren bedroht.

Doch auch diese schwere Zeit hat die Kleeblattstadt überstanden. Unter anderem durch das städtische Hilfsprogramm „Lebendige Kleeblattstadt“, aber auch durch den großen Zusammenhalt der Bevölkerung. Doch die Herausforderungen nehmen kein Ende. Der Angriffskrieg auf die Ukraine hat eine Energiekrise nicht gekannten Ausmaßes ausgelöst. Doch trotzdem können wir, auch nach vielen Gesprächen mit Wirtschaftsvertretern aus der Stadt, zum Glück vermelden, dass der Wirtschaftsstandort Fürth gut aufgestellt ist und auch weiterhin wächst.

Die aktualisierte Fortschreibung des Positionspapiers gibt einen Überblick über die Entwicklungen und zeigt auf, welche weiteren Projekte in Zukunft geplant sind.

Ihr Oberbürgermeister und Wirtschaftsreferent  
Dr. Thomas Jung

Horst Müller



Der Konkurs des einst größten deutschen Versandhauses überschattete im Oktober 2009 zusätzlich zu Rezession und Finanzkrise die wirtschaftliche Lage der Region Nürnberg und Fürth, in Folge derer mehrere Tausend Beschäftigte ihren Arbeitsplatz verloren.

Der Freistaat Bayern reagierte mit einem umfangreichen **Strukturprogramm**, für das rund 115 Millionen Euro bereitgestellt wurden, um den durch diese Krisen entstandenen Arbeitsmarktproblemen entgegenzuwirken.

Das Projekt sah vor, die Investitionsförderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen erheblich aufzustocken, um die Sicherung von Arbeitsplätzen vor Ort zu gewährleisten und den erneuten Ausbau von Beschäftigungsverhältnissen voranzutreiben.

Zur weiteren Unterstützung des Standorts wurde 2009 das **Bayerische Landesamt für Statistik** in die alte Quelle-Hauptverwaltung verlagert.

Ebenso wurde im Rahmen des Strukturprogramms der **Gewerbehof complex** auf insgesamt 8.800 Quadratmeter erweitert und bietet nun Platz für rund 70 Betriebe.

Die von der Diakonie Neuendettelsau gegründete **Wilhelm-Löhe-Hochschule (WLH)** für angewandte Wissenschaften nahm zum Wintersemester 2012/2013 ihren Lehrbetrieb in der ehemaligen „Schickedanz-Villa“ im Südstadtpark auf, wodurch eine weitere prominente Quelle-Immobilie eine Nachnutzung fand.

Inzwischen wurden alle weiteren ehemaligen **Fürther Quelle-Immobilien** in Wohnungen, Büro- und Praxisräume und einen Gewerbepark umgewandelt.

Bereits Ende 2008 – also schon vor Eröffnung des Konkurses der Quelle – kaufte die Stadt Fürth auf der Hardhöhe die Fläche zurück, die einst für die neue Quelle-Hauptverwaltung vorgesehen war. Im Westen der Stadt entwickelte sich der Gewerbepark Hardhöhe West.

Hier ist mittlerweile ein innovativer Branchenmix aus über 25 Firmen mit ca. 1.200 Beschäftigten entstanden.

Zu einem neuen Höhenflug startet in dieser Zeit auch das Gelände des Alten Flugplatzes Atzenhof (Golfpark).

Im Golfpark haben sich derzeit 75 teils weltweit agierende Unternehmen mit über 1.000 Arbeitsplätzen aus den Bereichen Medien, Forschung, Dienstleistung, Sport und Freizeit angesiedelt – eingebettet in alten Baumbestand und umfangreiche Grünflächen inklusive 18-Loch-Meisterschafts-Golfplatz.

Die gute wirtschaftliche Lage hat es der Stadt Fürth ermöglicht, in die Zukunft des Wirtschaftsstandortes zu investieren.

Entlang der **Mainstraße** (ca. 27.000 Quadratmeter) und einen Steinwurf davon entfernt an der **Rezatstraße** (ca. 90.000 Quadratmeter) konnte Fürth in den letzten Jahren Gewerbepotentialflächen erwerben.

Zusätzlich wird die Stadt Fürth weitere 12 Hektar Fläche im Golfpark erwerben, da mittlerweile alle städtischen Gewerbeflächen im Golfpark veräußert wurden. Somit wird die Stadt die Möglichkeit haben, noch zielgerichteter Firmen mit hoher Arbeitsplatzintensität anzusiedeln, um sich für die Zukunft zu rüsten.

Mit dem Auszug des **Möbelgiganten Höffner** im Jahr 2013 wurden an der Autobahnanschlussstelle A 73 Fürth/Ronhof rund 30.000 Quadratmeter Gewerbefläche frei. Auch in Fürth/Stadeln auf den ehemaligen **Faurecia-Flächen** sind Bestrebungen im Gange, die ca. 50.000 Quadratmeter nach diversen Abbrucharbeiten zum Großteil wieder als Gewerbestandort zu nutzen.





Neben den Gewerbegebieten wurden auch in der Innenstadt weitere zukunftssträchtige Projekte realisiert.

Das wohl stadtbildprägendste Projekt **Neue Mitte**, welchem ein umfangreicher Umbau der Innenstadt vorausging, wurde 2015 fertiggestellt. Die Einkaufspassage bietet einen interessanten Mix aus Einzelhandel, Gastronomie und Büroflächen im Herzen Fürths.

Eine weitere Einkaufsmöglichkeit wurde mit der Eröffnung des Hornschuch-Centers ebenfalls im Jahr 2015 geschaffen. Dieses bietet auf insgesamt 11.500 Quadratmetern Nutzfläche Platz für mehr als 10 Geschäfte des täglichen Bedarfs.

Die bekannteste Quelle-Immobilie, das Kaufhaus an der Fürther Freiheit, wurde 2015 revitalisiert, woraufhin 2016 das **Carré Fürther Freiheit** mit 10.600 Quadratmetern Gewerbefläche eröffnete.

Seit 2019 befindet sich der **Fürther Wochenmarkt** dauerhaft auf der ehemaligen Bustrasse der Rudolph-Breitscheid-Straße.

In insgesamt dreizehn festen und acht mobil wechselnden Ständen lässt sich hier ein abwechslungsreiches Sortimentsangebot finden.

Im September 2021 wurde seitens der P&P Group, nach einer umfangreichen Sanierung und Revitalisierung des in den 1980er Jahren gebauten City Centers, das neue Shoppingcenter **FLAIR** eröffnet.

Das Center bietet auf 18.000 Quadratmetern Fläche für über 60 Geschäfte und auf 1.600 Quadratmeter Fläche für regionale und internationale Gastronomie.

Zukünftig sollen im **Hornschuch-Campus** auf etwa 37.000 Quadratmetern ehemaliger Bahnflächen Büros, Forschungsstätten und Studentenwohnungen entstehen. Um letzteres integrieren zu können, weist Fürth erstmals Teile eines Bebauungsplans als „urbanes Gebiet“ aus, was die Grundlage für dichtere und höhere Bebauung schafft. Der erste Spatenstich erfolgte Mitte 2020 mit der Errichtung eines Parkhauses, dem später noch weitere Büro- und Wohngebäude folgen sollen.

Nach einem Jahrzehnt stetigen Aufschwungs wurde auch Fürth von der nächsten großen Krise in Form der Corona-Pandemie getroffen. Viele Fürther Betriebe sahen sich durch die staatlich angeordneten Schließungen und Auflagen in ihrer Existenz bedroht. Die Stadt reagierte mit dem städtischen **Hilfsprogramm Lebendige Kleeblattstadt** und konnte sich auf die große Solidarität der Fürther Bevölkerung stützen.

Doch auch die anhaltenden internationalen Rahmenbedingungen, wie unterbrochene Lieferketten und steigende Energiepreise, stellen die Fürther Wirtschaft auch heute noch vor eine Herausforderung.

Dank der gezielten Ansiedlungs- und Wirtschaftspolitik der letzten Jahre, konnte die Stadt Fürth auch die jüngsten Krisen erfolgreich überstehen. Der Wirtschaftsstandort Fürth ist gut aufgestellt und wächst weiterhin.

Die nachfolgende Zusammenstellung bietet einen aktuellen Überblick über die wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Dekade, anhand derer man durchaus von einem eigenen Wirtschaftswunder sprechen kann.



## BEVÖLKERUNG



STADT FÜRTH

Wachsende Einwohnerzahl  
in Fürth



## BEVÖLKERUNG MIT HAUPTWOHNSITZ IN FÜRTH



Bevölkerung am 31. Dezember /  
Insgesamt

Veränderung zum Vorjahr /  
absolut / prozentual

### Kontinuierliches Bevölkerungswachstum

#### Quelle:

Einwohnermelderegister der Stadt Fürth

Zahlen des Bayerischen Landesamtes für  
Statistik

Laut Einwohnermelderegister waren im Dezember 2022 133.997 Personen mit ihrem Hauptwohnsitz in Fürth gemeldet.

Im Vergleich zum Vorjahr ist Fürths Einwohnerzahl um 2.518 bzw. um 1,9 % angestiegen. Innerhalb der letzten 10 Jahre stieg die Einwohnerzahl um 15.639 bzw. 13,2 %.



## BESCHÄFTIGTE



KLINIKUM FÜRTH

Fürther Beschäftigtenzahl  
auf Höchststand



## SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT FÜRTH



Stand  
30. Juni  
2022

### Nach der Quelle-Insolvenz wieder kontinuierliches Beschäftigungswachstum

In der seit 2012 anhaltenden Wachstumsphase ist Fürths Beschäftigtenzahl um 10.271 bzw. um 25,1 % angewachsen. 51.175 Personen (Stand: Juni 2022) gehen im Stadtgebiet Fürth einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach.

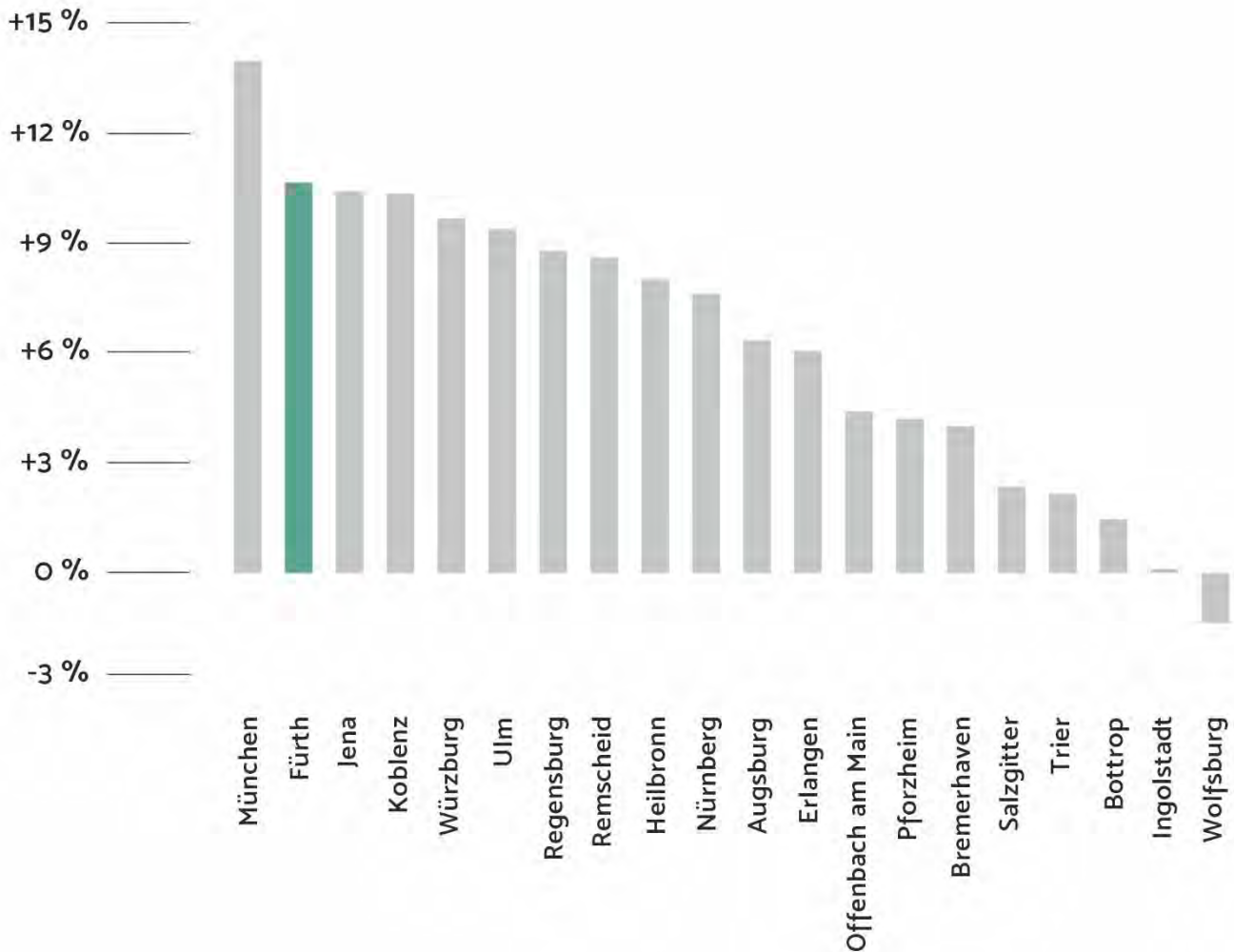
#### Quelle:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik  
für Nürnberg und Fürth



## VERÄNDERUNG DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN



Am Arbeitsort  
2016 - 2022 in %

### Fürth behauptet sich auch im Städtevergleich

#### Quelle:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik  
für Nürnberg und Fürth

Betrachtet man die Veränderung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) über einen längeren Zeitraum (2016-2022), dann führt Fürth die Liste der Städte vergleichbarer Größe mit einem Zuwachs von 10,9% an und lässt auch Ballungszentren wie das benachbarte Nürnberg (7,8%) hinter sich.



## BRANCHEN



UFERPROMENADE

Großteil der  
Wirtschaftszweige wächst



## SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT FÜRTH

Branche		Mrz. 22	Anteil an der Gesamtbeschäftigung	Dez. 19	3-Jahres- Veränderung 2019 zu 2022	
					absolut	in %
<b>Insgesamt</b>		<b>51.011</b>	100,0	49.341	<b>1.670</b>	<b>3,4 %</b>
A	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	201	0,4	107	<b>94</b>	<b>87,9%</b>
B / D / E	Bergbau, Energie- und Wasserversorgung, Energiewirtschaft	531	1,0	410	<b>121</b>	<b>29,5%</b>
C	Verarbeitendes Gewerbe	10.186	20,0	10.676	<b>-490</b>	<b>-4,6%</b>
F	Baugewerbe	2.472	4,8	2.231	<b>241</b>	<b>10,8 %</b>
G	Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz	9.272	18,2	9.094	<b>178</b>	<b>2,0%</b>
H	Verkehr und Lagerei	2.035	4,0	1.688	<b>347</b>	<b>20,6%</b>
I	Gastgewerbe	1.354	2,7	1.456	<b>- 102</b>	<b>- 7,0%</b>
J	Information und Kommunikation	2.784	5,5	2.722	<b>62</b>	<b>2,3%</b>
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	873	1,7	819	<b>54</b>	<b>6,6%</b>
L / M	Immobilien, freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	4.302	8,4	4.313	<b>- 11</b>	<b>- 0,3 %</b>
N (ohne ANÜ)	sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2.750	5,4	2.173	<b>577</b>	<b>26,6%</b>
O / U	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Ext. Organisationen	3.588	7,0	3.270	<b>318</b>	<b>9,7%</b>
P	Erziehung und Unterricht	1.175	2,3	1.090	<b>85</b>	<b>7,8%</b>
<b>davon nach Sektoren</b>						
A	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	201	0,4	107	<b>94</b>	<b>87,9%</b>
B - F	Produzierendes Gewerbe	13.189	25,9	13.317	<b>-128</b>	<b>-1,0%</b>
G - U	Dienstleistungsbereich	37.621	73,8	25.535	<b>12.086</b>	<b>47,3%</b>

### Großteil der Wirtschaftszweige wächst

#### Quelle:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik  
für Nürnberg und Fürth

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, verzeichnen nahezu alle Branchen in Fürth ein Beschäftigungswachstum zum Vorjahr. Die stärksten Beschäftigungszunahmen (+ 189 oder + 4,7%) gab es in den Branchen Immobilien, freiberufliche wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Dagegen gab es in der Branche sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (ohne Arbeitnehmerüberlassung) Beschäftigungsrückgänge um -174 bzw. -7,6 %.



## ARBEITSMARKT



WIRTSCHAFTSRATHAUS

Niedrige  
Arbeitslosigkeit





### Abbau der Arbeitslosigkeit in Fürth

#### Quelle:

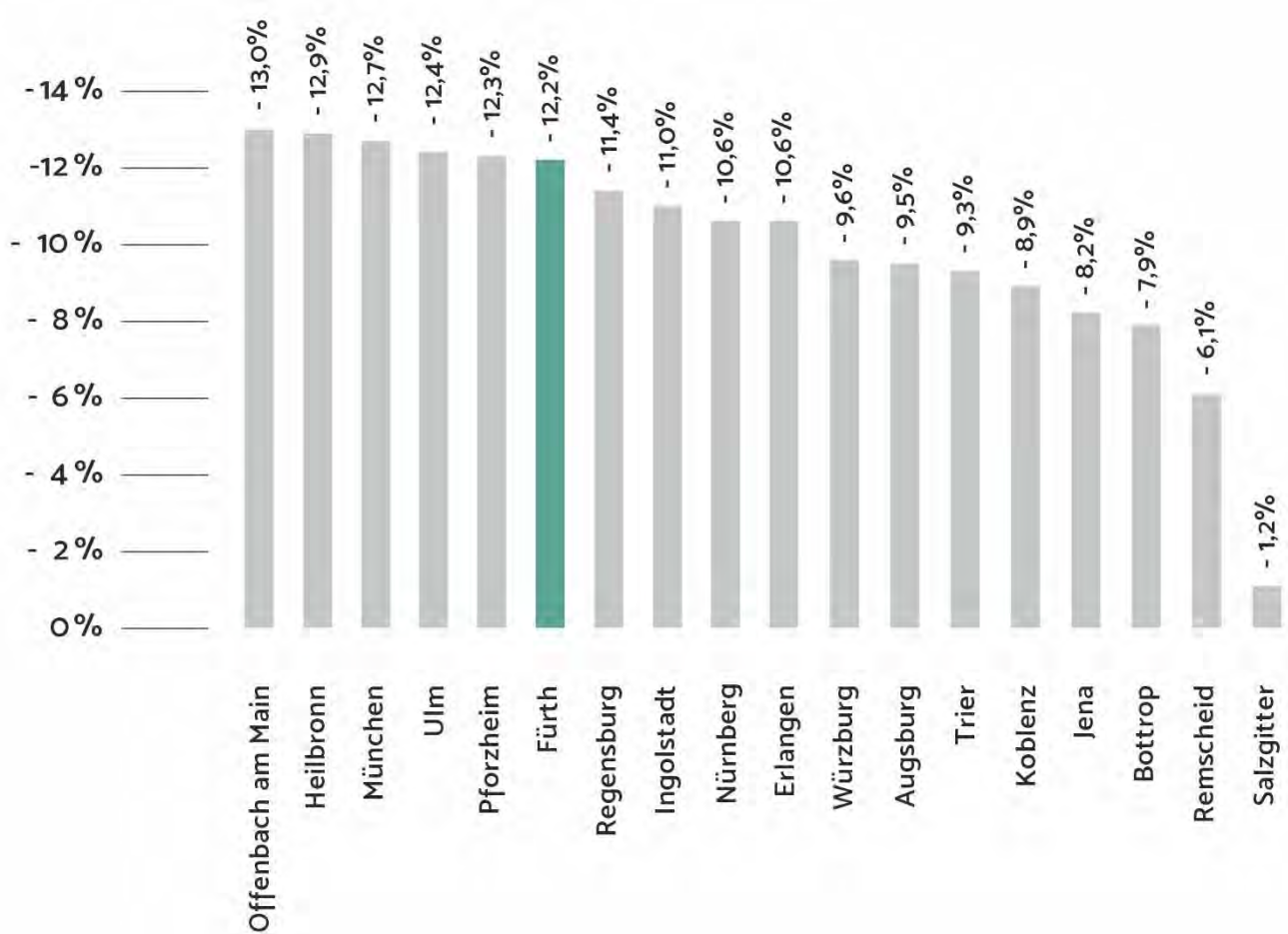
Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik  
für Nürnberg und Fürth

Die Arbeitslosigkeit konnte in Fürth seit Jahren kontinuierlich abgebaut werden. Lediglich das Pandemiejahr 2020 stellt eine Ausnahme dar. Im Dezember 2022 waren 3.559 Menschen in Fürth arbeitslos gemeldet, 766 bzw. 17,7 % weniger als 2012.



## VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT IM STÄDTEVERGLEICH



Veränderung der Arbeitslosenzahlen  
von Dezember 2021 und 2022 in %

### Aktuell weiterer Arbeitslosenrückgang

#### Quelle:

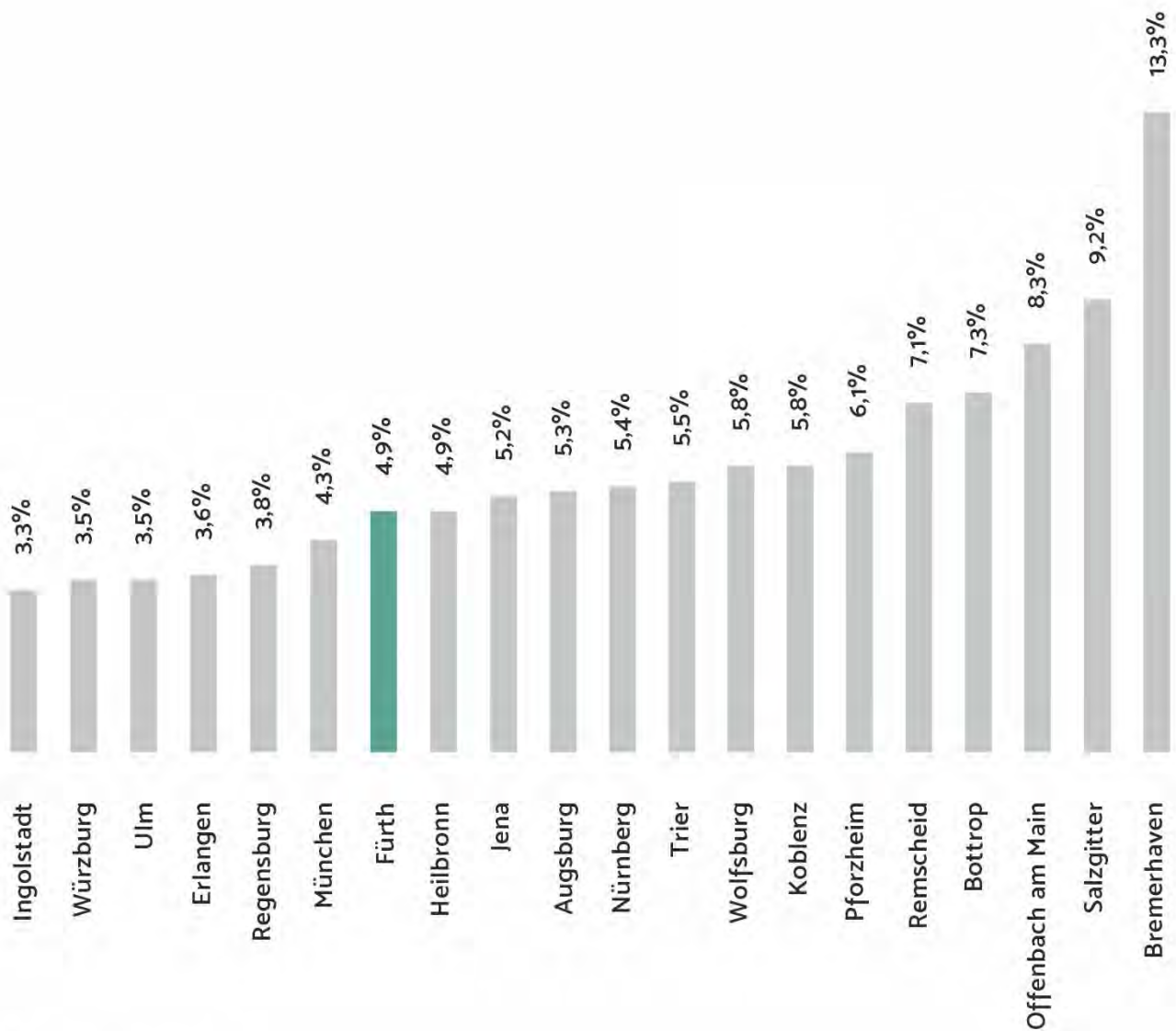
Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik  
für Nürnberg und Fürth

Von Dezember 2021 bis Dezember 2022 sind die Arbeitslosenzahlen in Fürth wie in vielen anderen Städten weiter zurückgegangen.

Der Rückgang um 12,2% von einem bereits sehr niedrigen Niveau ist auch im Städtevergleich eine beachtliche Entwicklung.





Stand 2022  
Jahresdurchschnitt

### Vergleichsweise günstige Arbeitsmarktlage

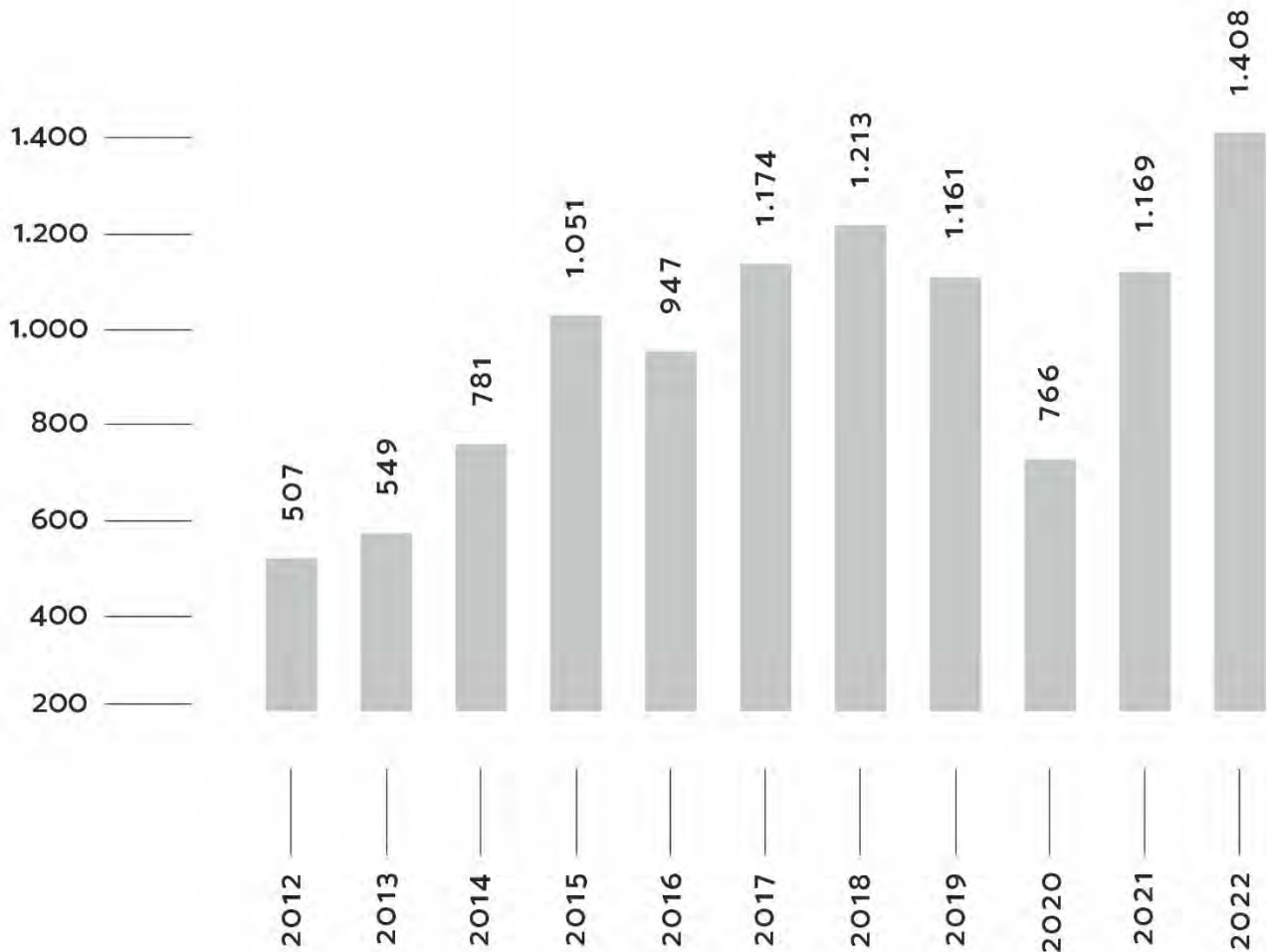
#### Quelle:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth

Die Arbeitslosenquote erreichte im Jahr 2022 mit nur 4,9% fast das Niveau vor der Corona-Pandemie (2019: 4,8%). Im Städtevergleich nimmt Fürth damit eine mittlere Position unter den Vergleichsstädten ein.



## GEMELDETE OFFENE SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE ARBEITSSTELLEN



Wachsende Zahl offener  
Stellen in Fürth

Bestand im Dezember  
des Jahres

### Quelle:

Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Amt für Stadtforschung und Statistik  
für Nürnberg und Fürth

### Aufnahmefähiger Arbeitsmarkt

Ende 2022 waren der Arbeitsagentur für das Stadtgebiet Fürth 1.408 zu besetzende sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsangebote gemeldet. Das ist der höchste Stand an gemeldeten offenen sozialversicherungspflichtigen Stellen seit über 10 Jahren.

Das sind 20,4% mehr als vor einem Jahr und entspricht fast einer Verdoppelung (+ 83,8%) des Stellenangebots gegenüber dem Bestand während des Pandemiejahrs 2020 .



## VERARBEITENDES GEWERBE

GEWERBEPARK  
SÜDVerarbeitendes  
Gewerbe Fürth



## UMSATZ DES VERARBEITENDEN GEWERBES IN FÜRTH



### Quelle:

Bayerisches Landesamt für Statistik

Amt für Stadtforschung und Statistik  
für Nürnberg und Fürth

### Verarbeitendes Gewerbe mit leichter Umsatzsteigerung

Gegenüber 2011 ist der Umsatz im verarbeitenden Gewerbe bis 2021 stetig um insgesamt knapp ein Viertel gestiegen.

Der Anteil des Auslandsumsatzes hat sich im Vergleich der Jahre 2011 und 2021 nur unwesentlich verändert.



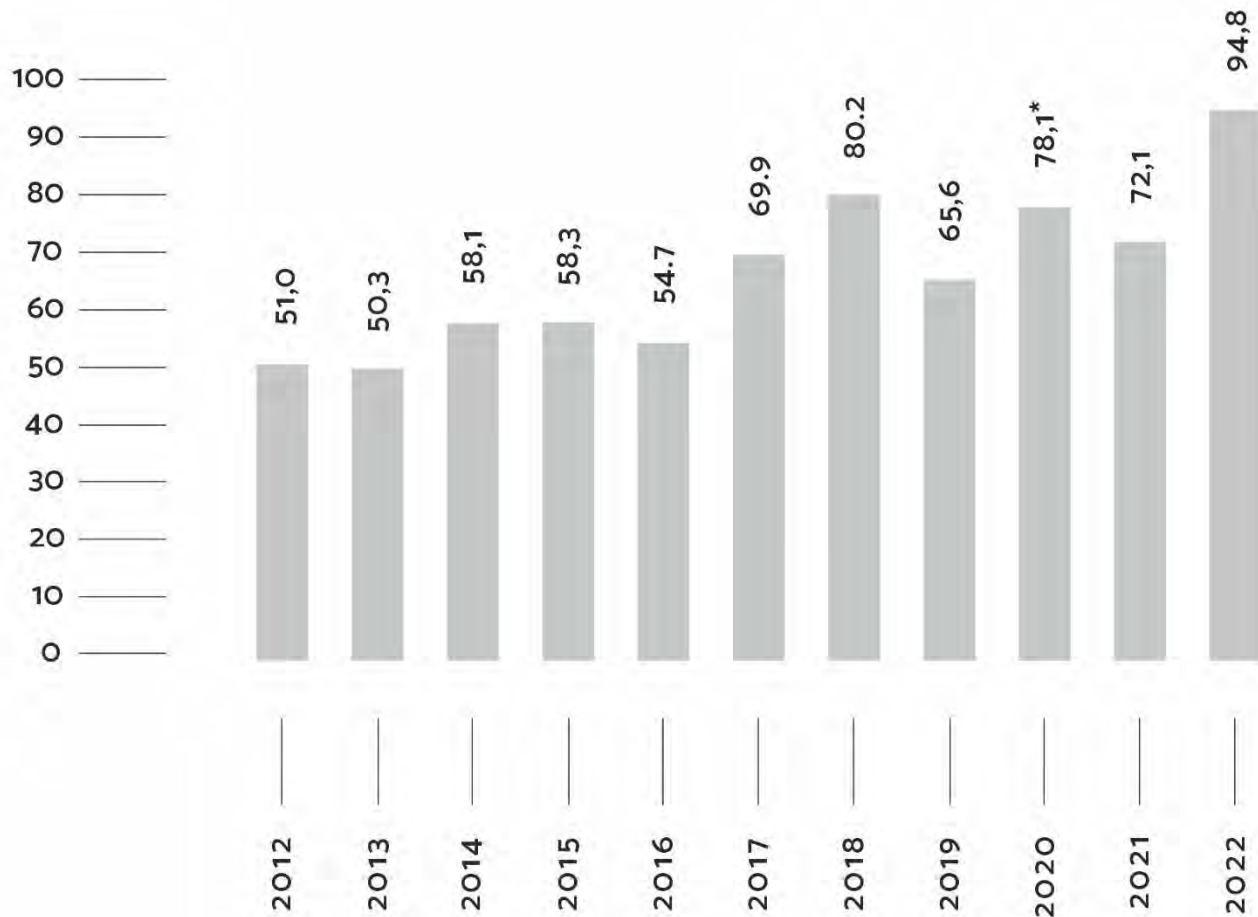
## GEWERBESTEUER



FLAIR  
FÜRTH

Ein Rekordjahr  
für Fürth

## ENTWICKLUNG DER GEWERBESTEUEREINNAHMEN IN FÜRTH



Einnahmen in  
Mio. EUR

\*inkl. Ausgleich der pandemiebedingten  
GewSt-Mindereinnahmen

### Quelle:

Kämmerei, Stadt Fürth  
Amt für Stadtforschung und Statistik für  
Nürnberg und Fürth

### Verarbeitendes Gewerbe mit leichter Umsatzsteigerung

Fürth konnte 2022 einen Rekordwert von 94,8 Mio. € an Gewerbesteuereinnahmen verbuchen. Das sind die höchsten Gewerbesteuereinnahmen seit Euro-Einführung.



## EINZELHANDEL

FÜRTH  
MARKTDer Einzelhandel  
im Vergleich

	EH-Zentralität			EH-Umsatz		
	2008	2022		2008	2022	
Fürth	115,6	124,8	<b>8,0%</b>	753,9	859,7	<b>14,0%</b>
Erlangen	125,2	107,3	<b>-14,3%</b>	806,0	688,4	<b>-14,6%</b>
Nürnberg	138,6	125,3	<b>-9,6%</b>	3.874,1	3.452,3	<b>-10,9%</b>
Schwabach	119,6	128,5	<b>7,4%</b>	266,8	292,1	<b>9,5%</b>
Herzogenaurach	87,5	79,3	<b>-9,4%</b>	125,3	111,1	<b>-11,3%</b>
Ansbach	175,3	159,3	<b>-9,1%</b>	384,3	341,4	<b>-11,2%</b>
Lauf / Pegnitz	115,5	99,4	<b>-13,9%</b>	177,5	145,7	<b>-17,9%</b>
Neustadt / Aisch	194,9	165,2	<b>-15,2%</b>	134,3	116,8	<b>-13,0%</b>

Entwicklung von Einzelhandelszentralität  
und -umsatz im Regionalvergleich

#### Quelle:

GfK 2023  
CIMA 2009

### Zentralität und regionale Konkurrenzsituation

Die Einzelhandelszentralität ist im 14-Jahres-Zeitraum um 8,0% gestiegen.

Dies bedeutet, dass Fürth zunehmend stark von Kaufkraftzuflüssen profitiert, was auf das umfassende und kundenattraktive Einzelhandelsangebot in der Stadt zurückzuführen ist.

Während in Fürth dieser Index seit 2008 gestiegen ist, ging die Einzelhandelszentralität von Erlangen, Nürnberg, Lauf a.d. Pegnitz und Neustadt/Aisch gleichzeitig zurück. Dies indiziert einen Anstieg der regionalen Bedeutung des Handelsstandortes Fürth.

Seit dem Jahr 2008 konnte außerdem ein steigender Einzelhandelsumsatz von rd. 754 Mio. € auf rund 860 Mio. € festgestellt werden.



## Herausgeber

Stadt Fürth  
Amt für Wirtschaft und  
Stadtentwicklung

Königsplatz 1  
90762 Fürth  
T 0911 974-2111  
F 0911 974-2115

aws@fuerth.de

## Texte

Stadtmuseum Fürth

Amt für Wirtschaft und  
Stadtentwicklung

Bürgermeister- und  
Presseamt

## Statistiken

Bayerisches Landesamt für  
Statistik

Amt für Stadtforschung und  
Statistik für Nürnberg und  
Fürth

CIMA GmbH

GfK SE

## Layout, Illustration und Design

Creativ-Studio Riess

## Bildnachweis

Stadt Fürth, Bürgermeister- und Presseamt: Vorwort - Dr. Thomas Jung u. Horst Müller

Stadt Fürth, Patrick Sadi: Wirtschaftsrahaus, Fürther Markt

Stadt Fürth, Norbert Mittelsdorf: Flair Fürth

Marcus Weier: Titelbild, Vorwort - Puls der Stadt

Hajo Dietz: Titelbild, Klinikum Fürth, Gewerbepark Süd, Innenseite Umschlag

Vivian Gleß: Bevölkerung Stadt Fürth

Steffen Rauschert: Uferpromenade

## Auflage

500 Exemplare







